

# Mittelschultheater spielt „Der Fischer und seine Frau“

**Garching** – Schüler der Max-Mannheimer-Mittelschule in Garching haben das Thema Maßlosigkeit behandelt und das Stück „Der Fischer und seine Frau“ gespielt. Mit der Botschaft, dass ungezügelter Gier am Ende bestraft wird.

Mit „Der Fischer und seine Frau“ greifen die Mittelschüler ein brandaktuelles Thema auf. Das Märchen ist düster. Es geht hier um maßlosen Konsum und eine ständige Unzufriedenheit, obwohl alle Wünsche erfüllt sind. Die Hauptfigur ist unfähig, das persönliche Maß zu finden, das Maß der individuellen Möglichkeiten.

„Wir haben abseits der Proben sehr viel diskutiert“, sagt Regisseurin und Theaterlehrerin Martina Blechner. Die

Kinder bringen, wie sie erklärt, auch viel von ihren eigenen Lebenswelten in die Rollen mit ein. „Ganz wichtig ist, dass sich jeder wohlfühlt, und irgendwann haben wir dann exakt den richtigen Schüler für die Rolle“, sagt Blechner.

## Viel Zeit und viel Herzblut eingebracht

Seit Anfang des Jahres hat sie drei Stunden pro Woche mit der Klasse 5a zusammengearbeitet. Alle haben viel Zeit und Herzblut eingebracht. Bei der Auswahl des Stückes sind alle involviert: „Es sollte etwas Mystisches, Märchenhaftes sein, was aber

nicht heißt, dass Friede, Freude, Eierkuchen herrschen muss.“ So wie beim armen Fischer Mats und seiner Frau Ilsebill, die in einer kleinen, schäbigen Hütte am Meer leben. Mats angelt eines Tages einen Butt, der sich als verwunschener Prinz zu erkennen gibt. Mats wirft ihn ins Meer zurück, der Butt belohnt ihn damit, dass er Wünsche erfüllt. Ilsebill ergreift die Gelegenheit und wünscht sich ein Häuschen. Doch bald verlangt sie mehr: Aus dem Häuschen wird ein Schloss. Ilsebill ist bald Königin, bald Kaiserin und trotzdem unzufrieden. Sie will wie Gott sein und findet sich schließlich wieder in ihrer armseligen Hütte. „Back to the Roots“, nannten es die Schüler.

Blechner setzt dies in einen anderen Gesamtzusammenhang. „Das Fach Theater vereint alles, was es im Leben braucht. Theater ist das Fach der Zukunft.“ Sie ist sich sicher, dass die Kinder ein Leben lang an dieses Stück denken, an die Zusammenarbeit und das, was aus den Proben entstanden ist.

Im Juli werden die Mittelschüler mit dem Theaterstück im Bayerischen Volkstheater auftreten bei einem großen Treffen aller „TUSCH“-Schulen. TUSCH steht für Theater und Schule. Einmal im Jahr kommen alle TUSCH-Schulen und -theater zusammen und präsentieren die Ergebnisse ihrer Praxisprojekte öffentlich.

SABINA BROSCH



**Haben viel über Maßlosigkeit diskutiert:** Die Schüler haben sich den „Fischer und seine Frau“ vorgenommen. FOTO: SAB

Münchner Aeskur 21.12.05.23